

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 15 (1942)  
**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

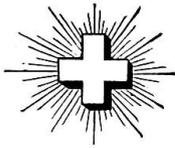
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.: Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Wyttlenbachstr. 25, Bern		2 33 46	2 97 81
Fourier Schmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern		2 27 01	2 07 81
Fourier W y s s Gustav, Sekretär, Seftigenstr. 293, Wabern b. Bern		61 31 68	5 17 04
Fourier H o n e g g e r Fritz, Kassier, Marktgasse 25, Bern		2 33 55	
Fourier B e r t h o u d René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern		2 35 11	2 50 26
Fourier F r i e d l i Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümpliz		4 65 02	4 65 02
Fourier W a c h t e r Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern		61 32 52	2 47 82
Fourier L o m b a r d i Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d. Diablerets, Lausanne			2 62 41
Lt. Qm. W e b e r Willy, Beisitzer, Drusbergstr. 10, Zürich 7			4 25 71
Sektionen:			
Aargau: Fourier R i n i k e r Hans, Aarau		2 25 80	2 22 07
Beider Basel: Fourier E c u y e r Louis, Grünfeldstr. 21, Neu-Allschwil			
Bern: Fourier R ä z Ernst, Wyttlenbachstr. 25, Bern		2 33 46	2 97 81
Sektionsadresse: Postfach 43, Kornhaus, Bern 7			
Pistolen-Sektion: Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Tavelweg 29, Bern		2 10 28	
Graubünden: Fourier H o n e g g e r Otto, Gürtelstr. 57, Chur			
Ostschweiz: Fourier H u b e r Erwin, Romanshorn			25
Romande: Fourier R o c h a t Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne			
Solothurn: Fourier R i n d l i s b a c h e r Albert, Solothurn			
Tessin: Ten. Qm. B o r s a r i Arturo, Lugano			
Zentralschweiz: Fourier H o c h s t r a s s e r Franz, St. Karlistr. 28, Luzern		2 09 54	2 01 72
Zürich: Fourier H i n t e r m e i s t e r Hans, a. Römerstr. 7, Ober-Winterthur			2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourier T r u d e l Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6			6 20 20

**Wichtig!** Adress- und Gradänderungen in klarer Schrift mit Anführung der bisherigen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat „Der Fourier“, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

N.B. Sämtliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden inskünftig zur Erledigung an die Sektionsvorstände weitergeleitet.

### Stellenvermittlung Fourier Friedli Gottlieb

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

#### Sektion beider Basel:

- Nr. 94 Kaufm. Angestellter, HD.-Rechnungsführer, 1921, ledig, wohnhaft in Arlesheim. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle für Kassawesen, Warenkontrolle oder Magazindienst. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittelbranche. Sprachen: deutsch, gute Kenntnisse im Französischen, etwas englisch und italienisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.
- Nr. 95 Gfr. Fouriergehilfe wünscht freiwillig Dienst zu leisten als selbständiger Rechnungsführer oder Fouriergehilfe in einer Einheit in der Nähe von Basel.

**Sektion Ostschweiz:**

Nr. 92 Kaufmännischer Angestellter, Fourier, 1917, ledig, wohnhaft in St. Gallen. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle in Bureau oder Magazin. Spezielle Kenntnisse in der Auto- und Papierwarenbranche. Sprachen: Deutsch und gute Kenntnisse im Französischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 96 Kaufm. Angestellter, Gfr. Fouriergehilfe, 1916, ledig, wohnhaft in Schänis. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent; war 7 Jahre tätig in der Lebensmittelbranche. Sprachen: deutsch und französisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

**Sektion Zürich:**

Nr. 93 Kaufm. Angestellter, Fourier, 1909, ledig, wohnhaft in Bern. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Disponent oder Organisator, event. in die Verkaufsabteilung eines grössern Betriebes. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittel- und vor allem in der Metzgereibranche. Sprachen: deutsch, französisch, englisch perfekt. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Zur Beachtung! Das Sekretariat der Stellenvermittlung hat stets Nachfrage nach Fourieren, die freiwillig Dienst leisten möchten und bittet daher solche Kameraden, sich anzumelden.

Zuschriften sind zu richten an: Fourier Friedli Gottlieb, Bern-Bümpliz, Telephon 4 65 02.

**Sektion Aargau Präsident: Fourier Riniker Hans**

**Bericht über die Übung vom 12. Juli 1942 in Muri.** Die vermehrte Verwendung von getrockneten Gemüse in der Truppenküche, sowie die Anstrengungen unseres Landes, die Produktion aller Gemüsearten auf eigenem Boden zu erhöhen, hatte den technischen Leiter der Sektion veranlasst, eine Übung mit dem Thema „Gemüsebau und -trocknung“ in das Arbeitsprogramm aufzunehmen. Zu dieser Übung fanden sich etwa 30 Teilnehmer ein. Ein knapp halbstündiger Marsch führte sie in die Arbeitskolonie Muri-Moos. Herr Verwalter Schmid zeigte mit einem morgenfüllenden Rundgang durch den von ihm mustergültig geleiteten Betrieb vorerst die Gemüse-, Kartoffel- und Getreidefelder. Wenige Tage vorher war über einen grösseren Abschnitt der Anlagen ein vernichtendes Hagelwetter niedergegangen, und so ergab es sich, dass wir nicht nur die verschont gebliebenen fruchtbringenden Äcker, sondern auch die zum Teil bis zu 90% vernichteten Felder in Augenschein nehmen konnten. Ein grosses Gebiet der Anstalt dient der Torfausbeutung, die ebenfalls einlässlich erklärt wurde. Zum Abschluss konnten wir auch noch die peinlich sauber gehaltenen Stallungen durchwandern und hier einen prachtvollen Viehstand besichtigen, dessen Pflege und Erhaltung trotz den Schwierigkeiten der Futterbeschaffung alle Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wir schieden von unserem Führer mit der Überzeugung, dass unter seiner Leitung in dieser Anstalt das Möglichste getan wird zur Ausnützung des Bodens, und auch überzeugt davon, dass der Leiter nicht nur für die wirtschaftlichen, sondern auch für die psychologischen Belange, die nicht gerade einfach liegen, der richtige Mann ist. Im Anschluss an diesen ersten Teil des Tages gab nun Herr Hptm. Kyburz, technischer Leiter, den Teilnehmern kurz eine andersartige Beschäftigung durch Stellung von drei Fragen über Verpflegungsbeschaffung und Nachschub zur Truppe im begangenen Gelände. Die Besprechung der schriftlich abgegebenen Antworten erfolgte am Nachmittag. — In der Feldschiessanlage von Muri wurde vor dem Mittagessen noch die Passe für den Jahresstich geschossen. Die besten Resultate werden bei nächster Gelegenheit veröffentlicht.

Um 14 Uhr fanden sich die Teilnehmer wieder zusammen bei der Freiamter Mosterei Muri, um unter der kundigen Führung von Herrn Frick die Gras- und Gemüsetrocknungsanlagen, sowie den eigentlichen Mostereibetrieb zu besichtigen. Besonderes Interesse fanden vorerst die Erläuterungen über die Graströcknung, die eine rationelle Ausnützung des Graswuchses, ohne Rücksicht auf die Witterung, ermöglicht und die Schwierigkeiten der Futtermittelbeschaffung (Import) zu lindern vermag. Ebenso wurden die Gemüse- und Obsttrocknungsanlagen, zum Teil modernste Maschinen, und die

Produkte stark beachtet. Wenn auch unser Tagesthema mit dem Most selbst nichts zu tun hatte, so durften wir doch erfreut sein, auch den Mostereibetrieb durchwandern zu können und auch hier viel Interessantes und Neues zu sehen. Unser Bericht kann nicht aufzählen, was wir in der Anstalt Muri-Moos und in der Mosterei gesehen haben, aber über den Abschluss ist doch eine Einzelnachricht nötig: nach dem langen Rundgang durch die Mosterei bekamen wir die Produkte der „Fremo“, süsser und vergorener Most, Obstkonzentrat und Birnenhonig, den Most in beliebiger Menge, zu kosten und konnten uns so selbst von der Qualität überzeugen.

Eine kurze Besprechung der am Nachmittag abgegebenen Arbeiten und ein Überblick über die wichtigsten Neuerungen aus den letzten A. W. durch den technischen Leiter, sowie der anschliessende kurze Hock beschlossen die sehr lehrreich gewordene Tagung. Den Herren Verwalter Schmid, Muri-Moos, und Frick, Freiämter Mosterei, sowie Herrn Hptm. Kyburz, technischer Leiter, sei für ihre Arbeit auch an dieser Stelle kameradschaftlich gedankt. Ebenso danken wir allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und ihre Aufmerksamkeit, die sich durch häufige Fragestellung äusserte und damit manche Auskünfte der Führer veranlasste.

(Für die Verspätung unseres Berichtes bitten wir um Entschuldigung; sie ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen, die hier nicht erläutert werden können.)

**Adress- und Gradänderungen** sind unbedingt bis 20. jeden Monats dem Sektionspräsidenten zu melden.

## **Sektion beider Basel Präsident: Fourier Ecuyer Louis**

**Tätigkeit.** Infolge Dienstabwesenheit der meisten Vorstandsmitglieder mussten die Nachrichten per August ausfallen. — Die Tätigkeit im Monat Juli war eine rege, jedoch liess die Beteiligung viel zu wünschen übrig. Am 1. Juli durften wir Zuhörer sein des sehr interessanten Vortrages von Wm. Müller, Basel, über seine Reiseerlebnisse in Italien und Albanien. Seine Ausführungen illustrierte der Referent anhand von Lichtbildern und so durften wir während ca. 2 $\frac{1}{2}$  Stunden an die guten alten Zeiten denken, wo die Grenzen noch einermassen frei überschritten werden konnten.

Am 8. Juli ist es uns gelungen, wieder einmal eine Besichtigung durchzuführen. So versammelten sich ca. 50 Mitglieder bei der Aktienmühle zur Besichtigung des Betriebes. Samstag, den 18. Juli widmeten wir uns der Komptabilität mit der Durchführung eines Kurses unter der Leitung von Herrn Major Müller, stellvertr. K. K. einer Division. Bei diesem Anlass konnte sich unsere alte Garde mit den diversen Neuerungen im Komptabilitätsdienst und besonders mit den neu erschienen Formularen vertraut machen.

Wir möchten an dieser Stelle den Herren Referenten sowie auch der Direktion der Aktienmühle und nicht zuletzt unserem verehrten technischen Leiter für das Gebotene bestens danken. Nun geht die Arbeit weiter. Kaum haben wir das Wehrkleid abgelegt, denken wir schon an die Organisation der nächsten Veranstaltungen. Unsere Mitglieder werden auf dem Zirkularweg orientiert und wir rechnen bestimmt, dass unsere Bemühungen durch eine starke Beteiligung anerkannt werden.

**Hausarbeit.** Die in der Juli-Nummer erteilte Hausaufgabe ist sehr schwach ausgefallen. Wir verlängern die Eingabefrist auf Ende September in der Hoffnung, noch einige Arbeiten in die Konkurrenz ziehen zu können. Wir haben beschlossen, die drei besten Eingaben zu prämiieren und zu publizieren, machen jedoch darauf aufmerksam, dass die Anforderungen gehoben werden mussten, nachdem bereits sehr gute Leistungen zur Beurteilung vorliegen.

**Finanzielles.** Zahlreiche Mitgliederbeiträge sind noch ausstehend. Unser Finanzminister befindet sich gegenwärtig noch im Dienst, wir haben jedoch für ihn ein Urlaubsgesuch gestellt, damit er mit dem Versand der Nachnahmen beginnen kann. Kameraden, erspart uns unnötige Arbeit und Spesen durch prompte Einzahlung der Beiträge.

**Grad- und Adressänderungen** sind jeweils sofort dem Präsidenten anzuzeigen.

**Stammtischzusammenkünfte** jeweils am Mittwoch-Abend im Restaurant zur Schuhmachernzunft, Hutgasse 6, Basel. Wir möchten gern wieder einmal neue Gesichter sehen!

## **Sektion Bern** Präsident: Fourier Rüz Ernst

### **Pistolen-Sektion** Präsident: Fourier Leuenberger Hans

Nachdem die Sektions-Hauptversammlung vom 10. Mai 1942 in Murten die Gründung einer Pistolen-Sektion grundsätzlich beschlossen hatte, konnten die Vorarbeiten für die definitive Konstituierung fortgeführt und das Gesuch um Anerkennung als Schiessverein an die Militärbehörden eingereicht werden. Das EMD. hat nunmehr diesem Gesuch entsprochen.

Unsere Mitgliederwerbung hat gute Früchte gezeitigt. Bereits haben sich 70 Quartiermeister und Fouriere der Pistolen-Sektion angeschlossen.

Der Vorstand hat sich wie folgt konstituiert:

Präsident: Fourier Leuenberger Hans

1. Schützenmeister: Fourier Haldemann Paul

2. Schützenmeister: Fourier Wachter Alfred

Sekretär für Protokoll und Korrespondenz: Fourier Hirsig Theodor

Sekretär für Schiesswesen: Fourier Lenzinger Josef

Kassier: Fourier Zanetti Ildo (Vertreter des Sektions-Vorstandes)

Munitionsverwalter: Fourier Vollmar Rudolf

**Tätigkeit.** Das obligatorische Programm muss gemäss Vorschriften bis 31. August erledigt sein. Die Anerkennung als Schiessverein durch das EMD. ist uns erst am 25. August zur Kenntnis gebracht worden, sodass uns nur noch das letzte Wochenende im August zur Absolvierung des Bundesprogrammes zur Verfügung stand. Obwohl das Aufgebot sehr kurzfristig war, haben sich Samstag, den 29. und Sonntag, den 30. August über 30 Kameraden im Schiessstand Ostermundigen eingefunden, um das Bundesprogramm durchzuschieszen. Wenn auch zum Teil recht schöne Resultate erzielt wurden, so muss doch zu unserem Leidwesen gesagt werden, dass tüchtiges Üben not tut. Also Kameraden, auf zum Training mit der Faustfeuerwaffe.

Wir werden voraussichtlich im Verlaufe des Herbstes noch 1—2 freiwillige Schiessübungen, verbunden mit einem einfachen Schlusschiessen durchführen. Das Aufgebot wird auf dem Zirkularweg erfolgen.

Anmeldungen zum Beitritt in die Pistolen-Sektion werden immer noch mit Freuden entgegen genommen.

Pistolen-Sektion: Der Vorstand.

## **Sektion Graubünden** Präsident: Fourier Honegger Otto

**Voranzeige.** Ende Oktober findet ein Vortrag eines Referenten vom O. K. K. statt über das Thema „Haushalt und Verpflegung“. Ort und Datum der Veranstaltung werden in der nächsten Nummer des „Fourier“ bekannt gegeben.

**Mitgliederbeiträge.** Der Mitgliederbeitrag pro 1942 ist fällig. Wir ersuchen um Einzahlung auf unser Postcheckkonto X 3680. Nach dem 15. September 1942 erfolgt Einzug per Nachnahme.

**Mutationen.** Eintritte Aktiv A: Fourier Schellenberg H., Chur; Fourier Thöny Jul., Chur; Fourier Schnoz V., Chur; Fourier Schmid Hans, Chur; Fourier Saluz Bernh., Ems. Aktiv B: Gfr. Vital Enrico, Samaden; Gfr. Melcher G., Samaden. Passiv: HD. Rf. Nold Jakob, Arosa. — **Beförderung** zum Fourier: Fourier-Kpl. Hermann Hans, Chur. Wir gratulieren!

**Stammtisch:** Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Restaurant Veltlinerhalle, Chur.

## **Sektion Ostschweiz** Präsident: **Fourier Huber Erwin**

### **Fourier Xaver Stübi, Goldach**

Am 10. August erreichte uns die überraschende Trauerbotschaft vom plötzlichen Hinschiede unseres lieben Aktiven, **Fourier Xaver Stübi**. Einem Schlaganfall erlag der liebe Verstorbene in seinem 63. Altersjahr. Xaver Stübi war uns ein vorbildlich lieber Kamerad, der infolge seiner besondern gesundheitlichen Konstitution, nur von 1902—1906 im Füs. Bat. 78 Dienst als Fourier leistete. Durch einen tragischen Unglücksfall bei Ausübung eines Liebesdienstes verlor er seinen rechten Arm. Trotzdem zeigte er an den Geschehnissen unserer Sektion grosses Interesse. Kein Anlass, keine Übung fand statt, an der Xaver nicht zugegen war. Zuletzt konnten wir ihm an der Jahreshauptversammlung im vergangenen Frühjahr in Wil noch die Freundeshand drücken. Sein Fehlen hätten wir und viele auch stark vermisst, seine Ratschläge wurden gerne entgegengenommen, seine Gebefreudigkeit kannte und genoss ein jeder von uns. Besondere Freude bereitete er jeweilen den Teilnehmern an den Übungen, wenn nach ernster Arbeit die Verpflegung durch ihn einen Zustupf in Form seiner besten Stumpen erfuhr; wie geberbereit offerierte er seiner nächsten Umgebung mit seiner Linken den Stumpen, sei es dem Kollegen oder einem der Herren Obersten.

Bei seinem letzten Gange gaben ihm eine Anzahl Kameraden das Ehrengelichte und wie beliebt der Verstorbene war, zeugte die überaus grosse Anteilnahme seitens der Bewohner der Gemeinde Goldach. Der mit Blumen reich geschmückte Sarg trug in den eidgenössischen Farben als letzten Abschiedsgruss auch einen Kranz der Sektion, die Fourier Xaver Stübi weit über seinen Grabeshügel hinaus ein ehrendes Andenken bewahren wird. Treuer Kamerad, ruhe im Frieden!

S. D.

**Zur Beachtung.** Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass unsere an der Frühjahrshauptversammlung in Wil beschlossene Herbstzusammenkunft am **3. und 4. Oktober 1942 in Rapperswil** (St.G.) stattfinden wird. Das Programm wird sehr interessant und aktuell werden, weshalb wir alle Mitglieder bitten, diese beiden Tage für uns zu reservieren. Das genaue Tagesprogramm und weitere Details wird unser Zirkular, das Ihnen gegen Ende September zugehen wird, enthalten.

Haben Sie den Jahresbeitrag 1942 (Fr. 6.—) schon bezahlt? Wenn nicht, bitte Postcheckkonto IX 5912 St. Gallen benützen. Der Vorstand.

## **Sektion Solothurn** Präsident: **Fourier Rindlisbacher Albert**

**Felddienstübung.** Wir erinnern unsere Mitglieder aller Kategorien nochmals an die am 26./27. September stattfindende Felddienstübung in Verbindung mit dem Pontonierfahrverein Solothurn. Das genaue Programm wird dieser Tage versandt.

Kameraden, bekundet Euer Interesse durch lückenlosen Aufmarsch. Ihr verhelft durch Euer Mitwirken dem Anlass zum vollen Erfolg. Der Vorstand.

## **Sektion Zentralschweiz** Präsident: **Fourier Hochstrasser Franz**

**Mutationen.** Eintritte: Fourier Dogwiler Alois; Fourier Dula Franz; HD.-Rf. Grüter Otto; Fourier Kündig Josef; Fourier Schmid Jakob. — Wir begrüßen unsere neuen Sektionsmitglieder recht herzlich.

**Beförderungen.** Zum Fourier: Dilena Hermann; zum Lt. Qm.: Wechsler Hans. Herzliche Gratulation.

**Tätigkeit.** Wir erinnern alle unsere Kameraden noch einmal an die im Oktober unter Leitung von Herrn Hptm. Honsberger stattfindende Felddienstübung im Gebiete des Rotbachtals. Näheres wird durch Zirkular bekannt gegeben werden.

**Stammtisch:** Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Hotel Mostrose (1. Stock) in Luzern.

Der Vorstand.

## **Sektion Zürich** Präsident: **Fourier Hintermeister Hans**

**Mutationen.** Eintritt: Fourier Herzog August, Wetzikon (Zch.).

Austritte: Fourier-Kpl. Zoss Hermann (Verzicht auf Weiterausbildung); Fourier Bachmann Oskar (zufolge Hinschied); Fourier-Kpl. Voellmy, Zürich 7.

Übertritte. Zur Sektion Zentralschweiz: Lt. Qm. Manz, Luzern; zur Sektion Bern: Fourier Leemann Johann, Thun; zur Sektion Solothurn: Fourier Voegelin René, Solothurn.

Beförderungen. Vom Fourier zum Lt. Qm.: Lyner Karl, Winterthur; vom Wm. zum Fourier: Leemann Johann, Uetikon a. S./Thun; Carl A. Manzinali, Zürich; vom Kpl. zum Fourier-Wm.: Schlatter Ernst, Zürich. — Wir gratulieren diesen Kameraden zu ihrer Beförderung!

**Adress- und Gradänderungen.** Diese sind sofort dem Sektionspräsidenten zu melden. Durch die kürzliche Anschaffung einer neuen Adressiermaschine beim Verlag in Gersau können unter Umständen bei der Erstellung der neuen Adressen Fehler unterlaufen sein, die unbemerkt blieben. Wir bitten unsere Kameraden, unregelmässige Zustellung des „Fourier“ ebenfalls umgehend zu melden.

**Tätigkeit.** Das Herbst- und Winterprogramm beginnt Ende Oktober mit einem Vortrag, worüber Details folgen werden. Reservieren Sie heute schon einen Abend für unsere Sektion, für einige Stunden der Belehrung und der Kameradschaft!

**Stammtisch.** Haben Sie auch schon wieder einmal an unsere wöchentlichen Zusammenkünfte gedacht? Die allmählich länger werdenden Abende bieten vermehrte Gelegenheit hiezu. In Zürich: Braustube Hürlimann, Braumeisterstübli, jeden Donnerstag ab 20 Uhr. In Winterthur: Restaurant National am Bahnhof jeden Freitag ab 20 Uhr.

**Betreff Mitgliederbeiträge.** Noch haben nicht alle unserer Mitglieder unserer Aufforderung zur Bezahlung des Mitgliederbeitrages nachgelebt und ein Teil der versandten Nachnahmen ist ebenfalls uneingelöst zurückgekommen. Allen Säumigen möchten wir nochmals unser Postcheckkonto VIII 16 663 in Erinnerung rufen, mit dem gleichzeitigen Ersuchen, uns den Beitrag raschmöglichst einzusenden. Per Anfang Oktober werden wir alle Restanzen per Nachnahme erneut erheben. (Die Beiträge der jeweiligen Mitgliederkategorie finden Sie in der März-Nummer des „Fourier“.)

## **Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Fourier Trudel Adolf**

.... Die Schiessfertigkeit des ganzen Volkes bildet den Anfang und den Mittelpunkt unserer Selbstbehauptung....

An der letzten Schiessübung dieses Jahres haben noch 26 Kameraden das obligatorische Jahres(Bundes)-programm geschossen. Von diesen konnten ausgezeichnet werden mit der Eidg. Anerkennungskarte: Lt. Qm. Schmutz Albert, Zürich, 103 Punkte; Kpl. Frey Hugo, Zürich, 92 Punkte; Sektionsehrenmeldung: Fourier Plocek Josef, Zürich, 81 Punkte; Fourier Torgler Johann, Zürich, 80 Punkte.

Der PSS- und Hauptvorstand dankt allen diesjährigen Jahresprogramm-Schützen für ihre kameradschaftliche Treue und hofft zuversichtlich, dass im Jahre 1943 ihrer noch mehr sein werden.

**Eidgenössisches Pistolen-Feldschiessen 1942 vom 15./16. August.** Der Vorstand der PSS. hatte keine Mühe und Arbeit gescheut, um an diesem interessantesten Schiessanlass des Jahres mit einer gut vorbereiteten Sektion in den Wettkampf zu treten. Anhand der

geschossenen Bundesprogramme wurden die in Frage kommenden Mitglieder kurzerhand aufgeboten und ihnen Gelegenheit gegeben an zwei Donnerstagen im Pistolenstard Wehrenbachtobel-Rehalp das Schiessprogramm auf die Scheibe B wettkampfmässig durchzuschossen. Dank der guten Kameradschaft und Disziplin der Schützen war dann auch das Resultat am Pistolen-Feldschiessen mehr als erfreulich. Von 24 konkurrierenden Schützenvereinen belegte die PSS. des Schweiz. Fourierverbandes, Sektion Zürich, den ehrenvollen 3. Rang mit einem Durchschnittsresultat von 81,19 Punkten.

Der PSS.-Vorstand möchte nicht unterlassen, allen 50 Kameraden, die sich für diesen Anlass zur Verfügung stellten, den besten Dank auszusprechen und gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck geben, dass auch im nächsten Jahre jeder Teilnehmer wiederum dabei sein möge. Wir haben nun die Pflicht, die führende Stellung unserer Schiesssektion unter den Militärvereinen zu wahren und zu festigen. Wenn es uns dann gar gelingen sollte, die Anzahl der Wettkampfteilnehmer zu verdoppeln, dann können wir auch die leise Hoffnung haben, einmal auf erste Ränge Anspruch zu erheben. Dazu, Kameraden, brauchen wir aber den letzten Schützen der Sektion Zürich, also auch Dich, der Du dieses Jahr noch nicht mit dabei warst.

Auszug aus der Sektions-Rangliste:

I. Kategorie: Standschützengesellschaft Neumünster	84,95 P.
II. Kategorie:	
1. Schützengesellschaft der Stadtpolizei	82,208 P.
2. Schützengesellschaft Wiedikon	81,68 „
3. Schweiz. Fourierverband, Sektion Zürich	81,19 „
4. Schiessverein Wollishofen	80,82 „
5. Unteroffiziersverein Zürich	79,79 „
6. Allgemeine Offiziersgesellschaft Zürich	79,65 „
7. Pistolenschiessverein Zürich	78,84 „
8. Feldschützenverein Fluntern	76,67 „
9. Unteroffiziersverein Limmattal	76,18 „

Am Eidg. Pistolen-Feldschiessen nahmen folgende Kameraden teil:

mit Einzelkranzauszeichnung (80 und mehr Punkte): Fourier Kägi Eugen 83 P.; Oblt. Blattmann Walter 82 P.; Oblt. Rochat Philippe 82 P.; Fourier Riess Max 80 P. mit Revolver.

mit eidg. Ehrenmeldung (76—79 Punkte): Fourier Furrer Paul 79 P.; Wm. Frey Albert 78 P.; Fourier Rüeeggottfried Gottfried 78 P.; Fourier Schmutz Albert 78 P.; Fourier Trudel Adolf 78 P.; Kpl. Frey Hugo 77 P.; Lt. Müller Arnold 77 P.; Lt. Chardon Marcel 76 P.; Fourier Fritsch Hans 76 P.

mit kantonaler Ehrenmeldung (72—75 Punkte): Kpl. Hirschi Hans 75 P.; Fourier Kern Walter 75 P.; Fourier Schneider Hans 75 P.; Fourier Freuler Hans 74 P.; Fourier Huber Hans 74 P.; Fourier Meister René 73 P.; Fourier Neukomm Ernst 73 P.; Lt. Schmid Paul 73 P.; Kpl. Bachmann Willy 72 P.

Weiter halfen zur Erringung des glänzenden Sektionsresultates mit die Kameraden: Aeberli Hans, Ahl Gustav, Albrecht Max, Bachmann Eugen, Berger Walter, Bischof Willy, Brem Gottfried, Erne Josef, Fuog Max, Furrer Otto, Haag Fritz, Kündig Arnold, Märki August, Meier Emil, Müller Emil, Nüssli Gottfried, Pool Georges, Reudt Ernst, Rohner Paul, Siegmann Walter, Sondregger Karl, Schnorf Werner, von Känel Adolf, Wendel Ernst, Wild Paul, Zaugg Fritz, Züger Albert, Zürcher Werner.

**Es ist Pflicht jedes Schweizers, zur Milderung der Leiden des andern beizutragen.**

**Helft dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz!**

**Postcheck Genf I/8032 oder I/5491.**

## Verband Schweiz. Fouriergehilfen

Präsident: Kpl. H a u s e r Hermann, Seebahnstr. 125, Zürich 3

An unsere Mitglieder! Unsere Werbeaktion ist in vollem Gange und weitere Adressen sind uns zugestellt worden. Wir sehen uns daher gezwungen, das Mitteilungsblatt Nr.2 erst im Monat Oktober erscheinen zu lassen. Täglich gehen Beitritts-erklärungen ein. Der Vorstand erwartet von allen Kameraden, welche unserem Verband angehören, eine aktive Unterstützung im Werben neuer Mitglieder.

Viele unserer Mitglieder nehmen in der Wirtschaft bedeutende Stellungen ein und eine Rücksprache mit solchen Kameraden zeigte, dass diese geneigt wären, stellenlosen Fouriergehilfen in ihren Betrieben nach Möglichkeit Arbeit zu verschaffen. Arbeitslose Mitglieder können Offerten mit Zeugnisabschriften dem Vorstand einreichen, welcher dann mit den in Frage kommenden Betrieben in direkte Verbindung tritt.

Bezugsquellenverzeichnis. Die zwei leeren Seiten in unserem Mitteilungsblatt müssen ausgenutzt werden. Mitglieder, welche eigene Betriebe haben, hätten gute Gelegenheit, ihre Firmen durch unser Blatt bekannt zu machen. Wenn ein spezieller Rabatt gewährt wird, so erfüllt das Bezugsquellenverzeichnis seinen Zweck. Die Geschäftsinhaber sowie die Mitglieder werden sich somit gegenseitig kameradschaftlich unterstützen helfen.

Nächste Zusammenkunft: Dienstag, den 22. September 1942 im Restaurant z. Kaufleuten, Talacker/Pelikanstrasse, Zürich. Der Vorstand erwartet eine zahlreiche Teilnahme. Verband Schweiz. Fouriergehilfen, Postfach Fraumünster, Zürich.



Inserieren Sie im „Fourier“!

### IN ZÜRICH

Treff ● der Fouriere  
1. Stock:

**Braustube Hürlimann**

am Bahnhof  
Sektions-Mitglied



### Konfitüren

auch bei unsern Soldaten  
eine willkommene  
Abwechslung!

**VÉRON & C<sup>IE</sup>A.G.**

Conservenfabrik, Bern      Telefon 21126